

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

22. Mai 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

Den 22^{den} Mai. 1722.

1. Gipssteinen von
fr. vom Wreeth geb. v. Kothm.
Buchs bei Libban.
— am 3. floß ungez. Meiseln
zu Regensb. und 2. Gipssteinen
— am 4. von Gipssteinen
wegen der fr. von Moltke.
2. Linsengips von Lins.
Lins. faust feinem.
Entwurzeln zu Schlingk.
unb. nimm zung Rostock.
Molken durch den express
minder geruchlos.
3. Die Kuremit fr. und
Luzern, ist nach dem Bräuer
vom Naimarkt, der sie gestern
aband gebracht, mindestens
mit sehr ist sie am 3. Kap.
Löffelchen gepulvert, sie auf 4
Wochen bei immer zu ver-
zugen.
4. Gipssteinen oder findet 3. Kap.
Roth Holzklein von Lins.
als 2. feine Wippenbe-
schränkt - Gips.
5. Die Vorbereitung auf
Klingl. fast sehr selten
über Es. 6. E.
6. Gipssteinen mit dem Lins. Gipsen
Gipsen, 3. Orlin, den 23. fr. Wip.
der von seiner Wip mit zung Gipsen
w. liegt Gipsen diat. Lins.

it: mit dem Hn. von Hefen,
der auch einst fast fürkommen,
u. mit dem Hn. Vespert u. Regi-
muntz. Rath von Völsenthal, die
das fast über sich bleiben.

7. Brief von Hn. Brk. D.
Langen, welcher zwei - Gold-
stücke von dem Gaspianum -
Cinnabarthe Vespert über-
schickte, mit Bitte für ihn zu
beten, weil er von der Wey-
sachst pfarrer verminde-
linget. Sind a 10 u. 2 à 5 Du-
caten.

8. H. Msp: Tullmin, zu W. B.
baden hat von einem münch-
en Vespert einen Brief & Gantzen
in Hüt für W. gesandt &
Doublon.

9. auch hat H. Gantzen G. H.
dicht zu dem gesandt, so ihm
von Hsingan für W. ge-
schickt worden.

den 23^{ten} Mai. 1722.

1. Gaspianum zu Hn. Dr. Rivinam. C. G. G.

— — — H. C. G. G. G. G. G. G.

L. C. G. G. G. G. G. G.

— — — Hn. Dr. C. G. G. G. G. G. G.

piße für H. C. G. G. G. G. G. G.

2. Brief ausf. von H. M. G. G. G. G. G. G.

George M. G. G. G. G. G. G.

3. Briefet worden von Hn. G. G. G. G. G. G.

L. C. G. G. G. G. G. G.